

General Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Amliches Verwaltungsblatt des Magistrats zu Halle n. 5. 16. Jahrgang.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Hallsche Familienkätter“ und „Der Bauernfreund“

Hallesches Tageblatt.
Menschen 50 Pf., des Monats frei in's Haus.

Haupt-Expediton:
Postfach Nr. 16 (Eingang Auguststraße).

Hallesche Neueste Nachrichten.

Für die Redaktion verantwortlich:
Herrn v. Schütz, Halle, Postfach 10.

Druck und Verlag von H. Buchholz in Halle n. 6.

Die heutige Nummer umfaßt 12 Seiten.

Neueste Ereignisse.

Feing Friedrich Leopold von Preußen reist nicht nach dem ostpreussischen Kriegsgebiet, sondern nach dem russischen Hauptquartier, er ist vorläufig an das Bett gefesselt.

Das russische Schwabenschaiflöß ist eine längere Verlufliste aus den letzten Kämpfen eingetroffen.

In Eger haben am Dienstag die Festlichkeiten zur Einweihung der Protestantenkirche begonnen.

Der hiesige Sultan Murad V. ist nach einer 23jährigen Gefangenenschaft gestorben.

Feing Georg von Griechenland, der Oberkommandant von Kreta, will abtreten.

Die letzten Verluste in Südwestafrika.

Die amtliche Verlufliste aus den mehrfachen Kämpfen am Waterberg vor längerer Zeit ist veröffentlicht und nach der Heimat übermittelt worden. Von den Abteilungen Ehrlich und Geyde, die in jenen Ge-

Verluflist in die linke Hand; Reiter Heinrich Wille aus Coselau, vom 18. Dragonerregiment, Streifschuß in den linken Unterarm, Reiter Karl Grube aus Lützen, 5. Dragonerregiment, Streifschuß am linken Arm, Ge-

Reiter sind einer amtlichen Mitteilung zufolge im Gefecht bei Omatawa am 15. August gefallen: Geleierter Emil Aufseher, früher Regiment 47, schwer verwundet Geleierter Ferdinand Weber, früher 3. Jäger, Hülfsschütz, Reiter Alois Kompf, früher 16. Dragoner, Schütz rechts Arm. Die Wunde des Hermann Schenemann, früher Regiment Nr. 143, ist bereits geheilt; Schenemann war leicht verwundet. — Am Tagzug gestorben ist Unteroffizier Hermann Gustav Schmidt, geboren in Goldberg, von der Signalabteilung, am 26. August.

Der Krieg in Ostasien.

Über die neuesten Vorgänge auf dem Kriegsschauplatz liegen folgende Mitteilungen vor: Seit dem frühen Morgen des Dienstags ist auf dem Meer und so viel Zeit getrauten Gefilden der Raubschifferei der gewaltige Kampf entbrannt, von dessen Ausgang die Entscheidung über den Feldzug des Jahres 1904 zu erwarten ist. Die Japaner haben die russische Hauptbewehrung bei Liaung auf der ganzen Front angegriffen; Hunderttausende von Kämpfern ringen in mehreren Streifen um die Palme des Sieges.

Waren Erichsen.

„Das ist nicht wahr!“ schrie Altmuth auf und packte seine Kanne mit verzweifelnem Druck. „Sage, daß Du lügst, um mich zu strafen. Ich will ja geduldig warten, bis Du mich freisprichst. Ihr haben uns ja so überemüdet!“

Ma, natürlich, der ist schon oft hergekommen mit seiner schönen Frau.“

Altmuth blieb noch einen Augenblick stehen, schüttelte mit dem Kopf und lief dann eilig zum Hotel hinaus und dem Strande zu. „Die wird doch nicht in dem Anzug aus Wasser wollen? Sie hat ja nicht mal was auf dem Kopf. Ah, da kommt ihr der Maler in den Weg! Ob sie wohl zu dem will?“

Dyborg'sche Regiment, dessen Chef Kaiser Wilhelm ist, wird jenseit im Anmarsch auf das Schiffschiff gemeldet. Die Stimmung der russischen Arme ist voll erster Zuversicht. Die Gesamtzahl der Streiter von beiden Parteien wird auf mehr als eine halbe Million geschätzt. Die Schlacht wird vielleicht mehrere Tage dauern.

Zur Vorbereitung des allgemeinen Angriffes hatten die Japaner schon am Montag ein mehrtägiges Artilleriefeuer auf die russischen Stellungen unterhalten, das aber unfruchtbar blieb. Die Russen ihrerseits, auf das Herannahen der Entscheidung gefaßt, trafen ihre letzten Verteidigungsmaßregeln. Es heißt in einem Telegramm des vorwärtigen Berichtverabichters aus Liaung vom 29. wie folgt: Die Russen sind geltend nicht weiter zurückgegangen. Die schon gemeldete Mänuung der Stellungen durch die Schtruppen geschah aus strategischen Gründen, zur Einnahme einer günstigeren Front für die in den nächsten Tagen erwartete Schlacht.

Aus Petersburg wird untern 30. berichtet: Nach einer Depesche aus Liaung wurde die gestern morgen eintreffende Kanonade mit einigen Pausen bis sieben Uhr abends. Das japanische Feuer war hauptsächlich gegen die Borspositionen gerichtet, welche Regimenter vom dritten Korps verteidigten. Doch erzielten die Japaner keine Resultate; russischerseits traten keine Verluste ein. Die Japaner wollten anscheinend die russische Artillerie zur Erwidernng des Feuers zwingen, um die Stellung der Batterie zu erubden. Japanische Truppen, die den Rückzug anzuwärt machten, beabsichtigen, den russischen rechten Flügel zu umgehen. Ungeachtet der bevorstehenden ersten Schlacht gisten noch das Leben in Liaung keine gemauerten Gänge. Die Stimmung in den Regimenten ist ausgezehrt. Die hiesigen Einwohner verhalten sich ruhig; nur einige Familien sind in die Umgegend übergesiedelt. — In einer weiteren Petersburg Meldung vom 30. heißt es: Die Japaner eröffnen heute früh das Artilleriefeuer, wobei die russischen Hauptposten auf der ganzen Frontlinie vor Liaung beschoßen wurden. Am heftigsten war das Feuer in Südosten. Bis neun Uhr dauerte der ununterbrochene Donner der springenden Schrapnellstöße. Jetzt ist es etwas ruhiger. Feuer und Rauch der springenden Granaten sind deutlich von Liaung zu sehen. Die Japaner beschließen die russischen Positionen, indem sie ihr Feuer auf eine bestimmte Höhe konzentrieren, dann wird die nächstliegende Höhe beschoßen usw. Zwischen sprangen 16 Schrapnell gleichzeitig über einem Ort. Die russischen Verluste durch Schrapnell sind bis jetzt nur unbedeutend.

Der Petersburger Korrespondent des „Dailj Express“ telegraphiert untern 28. d. M., daß die russische Arme den Rückzug von Liaung auf Nanchen angetrieben hat, weil Liaung für eine erfolgreiche Felderhebung zu niedrig liegt. Seit Sonnabend sind ununterbrochen lange Transportszüge nach Nanchen abgegangen. Die Truppenkolonnen haben auf dem Marste alle vorräudrigen Lebensmittel und sonstige Vorräte mit-

„Ich werde meinen Schwager benachrichtigen. Also sie macht einen verfluchten, franken Eindruck.“

„Normal war sie nicht. Ach, Fräulein Frau, was hat der Versuch des Ehemanns aus unserer schönen Frau Altmuth gemacht! Und was geht Ihre Schwelger denn zum Hundek die Frau eines gewissen Kauden an, nach dem sie so gemüßwillig voll frage?“

Wahrscheinlich die Eingliederung an einen schon bestehenden Gerichtsbezirk...

Die Wanderversammlung hier, gegen nachmittags ihre erste Sitzung...

Die Besichtigung des Friedhofes am 1. September...

Die Besichtigung der Gedenkstätte wurde ebenfalls genehmigt...

Die Besichtigung der Gedenkstätte wurde ebenfalls genehmigt...

Die Besichtigung der Gedenkstätte wurde ebenfalls genehmigt...

Die Besichtigung der Gedenkstätte wurde ebenfalls genehmigt...

Die Besichtigung der Gedenkstätte wurde ebenfalls genehmigt...

Die Besichtigung der Gedenkstätte wurde ebenfalls genehmigt...

Die Besichtigung der Gedenkstätte wurde ebenfalls genehmigt...

Die Besichtigung der Gedenkstätte wurde ebenfalls genehmigt...

Die Besichtigung der Gedenkstätte wurde ebenfalls genehmigt...

Die Besichtigung der Gedenkstätte wurde ebenfalls genehmigt...

Die Besichtigung der Gedenkstätte wurde ebenfalls genehmigt...

Die Besichtigung der Gedenkstätte wurde ebenfalls genehmigt...

Die Besichtigung der Gedenkstätte wurde ebenfalls genehmigt...

Die Besichtigung der Gedenkstätte wurde ebenfalls genehmigt...

Die Besichtigung der Gedenkstätte wurde ebenfalls genehmigt...

Die Besichtigung der Gedenkstätte wurde ebenfalls genehmigt...

Die Besichtigung der Gedenkstätte wurde ebenfalls genehmigt...

Die Besichtigung der Gedenkstätte wurde ebenfalls genehmigt...

Die Besichtigung der Gedenkstätte wurde ebenfalls genehmigt...

Die Besichtigung der Gedenkstätte wurde ebenfalls genehmigt...

Die Besichtigung der Gedenkstätte wurde ebenfalls genehmigt...

Die Besichtigung der Gedenkstätte wurde ebenfalls genehmigt...

Die Besichtigung der Gedenkstätte wurde ebenfalls genehmigt...

Die Besichtigung der Gedenkstätte wurde ebenfalls genehmigt...

Die Besichtigung der Gedenkstätte wurde ebenfalls genehmigt...

Die Besichtigung der Gedenkstätte wurde ebenfalls genehmigt...

Die Besichtigung der Gedenkstätte wurde ebenfalls genehmigt...

Überhaupt freigeit. Die gelbe Hochzeit haben dieselben in der Kirche...

Arbeits in Böden. Die Villenkolonie Böden hat sich bereits...

Heberarbeiten. Seitens gegen 2 Uhr nachmittags kam der Schutz...

Ein Hund in Gefahr. Gestern im Laufe des Nachmittags...

Bezugsgeld. Gestern abends gegen 8 Uhr wurde dem Rangier...

Ein Hund in Gefahr. Gestern im Laufe des Nachmittags...

Bezugsgeld. Gestern abends gegen 8 Uhr wurde dem Rangier...

Ein Hund in Gefahr. Gestern im Laufe des Nachmittags...

Bezugsgeld. Gestern abends gegen 8 Uhr wurde dem Rangier...

Ein Hund in Gefahr. Gestern im Laufe des Nachmittags...

Bezugsgeld. Gestern abends gegen 8 Uhr wurde dem Rangier...

Ein Hund in Gefahr. Gestern im Laufe des Nachmittags...

Bezugsgeld. Gestern abends gegen 8 Uhr wurde dem Rangier...

Ein Hund in Gefahr. Gestern im Laufe des Nachmittags...

Bezugsgeld. Gestern abends gegen 8 Uhr wurde dem Rangier...

Ein Hund in Gefahr. Gestern im Laufe des Nachmittags...

Bezugsgeld. Gestern abends gegen 8 Uhr wurde dem Rangier...

Ein Hund in Gefahr. Gestern im Laufe des Nachmittags...

Bezugsgeld. Gestern abends gegen 8 Uhr wurde dem Rangier...

Ein Hund in Gefahr. Gestern im Laufe des Nachmittags...

Bezugsgeld. Gestern abends gegen 8 Uhr wurde dem Rangier...

Ein Hund in Gefahr. Gestern im Laufe des Nachmittags...

Bezugsgeld. Gestern abends gegen 8 Uhr wurde dem Rangier...

Ein Hund in Gefahr. Gestern im Laufe des Nachmittags...

Bezugsgeld. Gestern abends gegen 8 Uhr wurde dem Rangier...

Ein Hund in Gefahr. Gestern im Laufe des Nachmittags...

Bezugsgeld. Gestern abends gegen 8 Uhr wurde dem Rangier...

Ein Hund in Gefahr. Gestern im Laufe des Nachmittags...

Bezugsgeld. Gestern abends gegen 8 Uhr wurde dem Rangier...

Ein Hund in Gefahr. Gestern im Laufe des Nachmittags...

Bezugsgeld. Gestern abends gegen 8 Uhr wurde dem Rangier...

Ein Hund in Gefahr. Gestern im Laufe des Nachmittags...

(Abt. 19.) Zeigende vor ihr früher Polatilo und mehrere Offiziere.

Peterburg. 31. August. (Wolff's Bur.) Die Russische Telegraphen-Agentur...

London. 31. August. (Werbung des B. Z.) Nach einer...

Schanghai. 31. August. (Went. Wu.) Das Wiedererleben der...

Ein Hund in Gefahr. Gestern im Laufe des Nachmittags...

Bezugsgeld. Gestern abends gegen 8 Uhr wurde dem Rangier...

Ein Hund in Gefahr. Gestern im Laufe des Nachmittags...

Bezugsgeld. Gestern abends gegen 8 Uhr wurde dem Rangier...

Ein Hund in Gefahr. Gestern im Laufe des Nachmittags...

Bezugsgeld. Gestern abends gegen 8 Uhr wurde dem Rangier...

Ein Hund in Gefahr. Gestern im Laufe des Nachmittags...

Bezugsgeld. Gestern abends gegen 8 Uhr wurde dem Rangier...

Ein Hund in Gefahr. Gestern im Laufe des Nachmittags...

Bezugsgeld. Gestern abends gegen 8 Uhr wurde dem Rangier...

Ein Hund in Gefahr. Gestern im Laufe des Nachmittags...

Bezugsgeld. Gestern abends gegen 8 Uhr wurde dem Rangier...

Ein Hund in Gefahr. Gestern im Laufe des Nachmittags...

Bezugsgeld. Gestern abends gegen 8 Uhr wurde dem Rangier...

Ein Hund in Gefahr. Gestern im Laufe des Nachmittags...

Bezugsgeld. Gestern abends gegen 8 Uhr wurde dem Rangier...

Ein Hund in Gefahr. Gestern im Laufe des Nachmittags...

Bezugsgeld. Gestern abends gegen 8 Uhr wurde dem Rangier...

Ein Hund in Gefahr. Gestern im Laufe des Nachmittags...

Bezugsgeld. Gestern abends gegen 8 Uhr wurde dem Rangier...

Ein Hund in Gefahr. Gestern im Laufe des Nachmittags...

Bezugsgeld. Gestern abends gegen 8 Uhr wurde dem Rangier...

Ein Hund in Gefahr. Gestern im Laufe des Nachmittags...

Bezugsgeld. Gestern abends gegen 8 Uhr wurde dem Rangier...

Ein Hund in Gefahr. Gestern im Laufe des Nachmittags...

Bezugsgeld. Gestern abends gegen 8 Uhr wurde dem Rangier...

Ein Hund in Gefahr. Gestern im Laufe des Nachmittags...

Bezugsgeld. Gestern abends gegen 8 Uhr wurde dem Rangier...

Ein Hund in Gefahr. Gestern im Laufe des Nachmittags...

Dermisches.

Nach einer Mitteilung. Der „Kreuzzeit.“ wird folgendes...

Ein Hund in Gefahr. Gestern im Laufe des Nachmittags...

Bezugsgeld. Gestern abends gegen 8 Uhr wurde dem Rangier...

Ein Hund in Gefahr. Gestern im Laufe des Nachmittags...

Bezugsgeld. Gestern abends gegen 8 Uhr wurde dem Rangier...

Ein Hund in Gefahr. Gestern im Laufe des Nachmittags...

Bezugsgeld. Gestern abends gegen 8 Uhr wurde dem Rangier...

Ein Hund in Gefahr. Gestern im Laufe des Nachmittags...

Bezugsgeld. Gestern abends gegen 8 Uhr wurde dem Rangier...

Ein Hund in Gefahr. Gestern im Laufe des Nachmittags...

Bezugsgeld. Gestern abends gegen 8 Uhr wurde dem Rangier...

Ein Hund in Gefahr. Gestern im Laufe des Nachmittags...

Bezugsgeld. Gestern abends gegen 8 Uhr wurde dem Rangier...

Ein Hund in Gefahr. Gestern im Laufe des Nachmittags...

Bezugsgeld. Gestern abends gegen 8 Uhr wurde dem Rangier...

Ein Hund in Gefahr. Gestern im Laufe des Nachmittags...

Bezugsgeld. Gestern abends gegen 8 Uhr wurde dem Rangier...

Ein Hund in Gefahr. Gestern im Laufe des Nachmittags...

Bezugsgeld. Gestern abends gegen 8 Uhr wurde dem Rangier...

Ein Hund in Gefahr. Gestern im Laufe des Nachmittags...

Bezugsgeld. Gestern abends gegen 8 Uhr wurde dem Rangier...

Ein Hund in Gefahr. Gestern im Laufe des Nachmittags...

Advertisement for J. Lewin clothing store, featuring 'Neuheiten' and 'Seidenstoffe für Braut-Kleider'.

Die grosse, stetig fortschreitende Entwicklung meines Geschäfts bedingt eine Vergrößerung meiner Verkaufsräume. Zu diesem Zwecke beginne ich einen

Um- und Erweiterungsbau.

Es werden dadurch meine Verkaufsräume zeitweilig auf die Hälfte des jetzigen Raumes beschränkt und bin ich deshalb gezwungen, mein Warenlager auf ein Minimum zu verkleinern.

Ich stelle deshalb die gesamten Warenbestände in **Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Leinen, Baumwollwaren, Leibwäsche, Tischwäsche, Bettwäsche, Möbelstoffen, Teppichen, Tischdecken, Gardinen, Damen- und Kinder-Konfektion, Blusen, Morgenröcken, Unterröcken, Schürzen etc.**

ausverkauf

und lasse auf verschiedene Artikel **Preisermässigung bis zu 50 Prozent** und darüber eintreten.

Es bietet sich dem kaufenden Publikum somit die beispiellos günstige Gelegenheit, Waren im Einkaufswerte von **mehreren hunderttausend Mark**, darunter in jeder Abteilung die besten Fabrikate, zu enorm billigen Preisen zu erwerben, wobei der Ruf meiner Firma für die Qualität sämtlicher Waren Gewähr leistet.

M. Schneider,

Halle a. S.,
94 Leipzigerstr. 94.

5% Rabatt auf sämtliche Ausverkaufspreise 5% Rabatt.

Ed. Lincke & Ströfer
Halle a. S.
empfehlen sich zur Lieferung von:

Glasierten Tonröhren
mit sämtlichen Formstücken, sowie

Tonwaren, als:
Becken aller Arten, Tinnen, Wasserverschlüssen, Dunsthauben, Ofenröhren, Schornsteinaufsätzen, Wassergüssen, Blumentöpfen etc.,

Ton-Krippen und Trögen
verschiedener Grösse und Arten. Drain-Röhren, alle Weiten. Wasser- und Pökel-Fässer. Blumen-Kübel u. Blumen-Kästen.

Anträge für Erneuerung und Instandsetzung
Eiserner Oefen u. Kochherde aller Systeme
bitte ich mir möglichst schon jetzt überweisen zu wollen, damit die Fertigstellung vor Beginn der Heizperiode bewirkt ist.

Wilh. Heckert,
Halle (S.)
Gr. Ulrichstrasse 57, Fernspr. 171,
Am Güterbahnhof 5, Fernspr. 1071.

Fertige Betten
a Gebett von 15 M. an empfiehlt
Albert Hammer,
Geiststr. 52.

Königl. Preuss. Lotterie.
Die Erneuerung zur 3. Klasse, welche bis spätestens
Freitag den 2. September, abends 8 Uhr
bewirkt sein muß, bringen wir hierdurch in Erinnerung.
Rantloje 1/2 120 M., 1/3 60 M., 1/4 30 M. haben wir abzugeben.
Die Königlichen Lotterie-Einnehmer.
Burchard, Frenkel, Herrmann, Lehmann.

Kistenfabrik und Holzwolelager
von **Wilhelm Blossfeld, Ferdinandsstr. 4.**
Telephon 1873.
Aufsichtung von **Kisten aller Art** aus Holz und Gefaselle in allen Nummern zu billigen Preisen.

Villa, 8 Zimmer, Friedenstr. bei Westend, mit schöner Aussicht, außerdem **Villen-Baustellen** Friedentrage und Albrechtstrasse zu verkaufen. Näheres Albrechtstrasse 43 bei **Th. Lehmann & G. Wolff, Baumeister.**

Birken - Teer - Seife
von **Albin Hentze**
in **Halle a. S.**
ist ärztlich empfohlen gegen jede Hautunreinigkeit, Skrofeln, Flechten, Milchesser, Blühchen, Sommerprossen etc. Nur diese Seife gibt dem Gesichte Schönheit und Frische und ist daher beim Einkauf genau darauf zu achten, dass jedes echte Stück Birken-Teerseife die volle Firma trägt. Preis à Stück 50 s. Wiederverkäufer gesucht.

Julius Becker,
Martinsberg 9, Bankgeschäft, Fernspr. 453.
geöffnet ununterbrochen v. 8-4 Uhr,
Sonnabends von 8-2 Uhr, empfiehlt sich zur Ausführung aller zum Bankfach gehörigen Geschäfte, besonders zum **An- u. Verkauf von Wertpapieren.**

Haus-Bier,
in der besten Jahreszeit leichtes, erfrischendes Getränk, empfiehlt a Flasche 6 Pfg.
Freybergs Brauerei.

Eine Zierde
ist ein Gefäß ohne alle Hautunreinigkeiten u. Hautgeschläge, wie Milcheier, Flechten, Blühchen, Hautröde etc. Daher gebrauchen Sie nur **Stedenpferd-Teerchwefel-Seife** von **Bergmann & Co.,** Raddeburg, mit echter Schmalze: Stedenpferd, a Stück 50 Pfg. in der Apotheke zum Deutschen Hotel, **Frz. Müller, A. Steinbach, Oac. Ballin jr. u. M. Waitsgott, Gr. Ulrichstr. 30, Albert Schütler Nacht, Max Rädler, Trögerte, in Gledidenstr. 10, Feltz, Stoll.**

Briketts pro Zentner 60 Pfg.
Presssteine pro 1000 Stück 12.00 Mk.
offertiert in heizkräftigster Qualität frei Gelass zu ebener Erde oder Keller bei promptester Bedienung
Hallesches Kohlenwerk, Bräderstr. 11, Tel. 782

Zur Herbstbestellung
offertieren wir unter **Spezialmarke**
aug. i. Guano
7 + 9 1/2
à Ztr. 7.50 franko aller Stationen, und lassen uns auch in **allen anderen Düngemitteln und Kraftfutterartikeln** unter Gehaltsgarantie bestens empfehlen.
Eisenschmidt & Fritsch,
Halle a. S.

Photographie
Benckert, Gr. Ulrichstr. 29.
12 St. Nistbilder M. 3.00.
Kabinebilder M. 6.
Zahnersatz.
Präzisionskunst, Zahnplomben, vornehmlich u. jahreslänglich. Zahnfleischbehandlung ev. ohne Zehen. Zeitler, Geilstr. 53, II. (19 Jahre in Halle).

Erhalte Freitag den 2. Sept. einen großen Transport **handverfähe Saugfohlen.**
Fr. Tuchscherer,
"Hofes Hof", Leipzigerstr. 76.
Telephon 2360.